

FOKUS FILM

Schuljahr 2011/2012

**Interessierte LehrerInnen melden sich bitte
bis **MO 19. September 2010**
bei Alejandro Bachmann: a.bachmann@filmmuseum.at**

Es können max. 3 bis 4 Schulklassen teilnehmen. Mit den Lehrpersonen der angemeldeten Schulklassen wird ein [Treffen am Mittwoch, 21. September, 12 Uhr \(Kinosaal Filmmuseum\)](#) vorgeschlagen, um das weitere Vorgehen zu besprechen und die genauen Termine abzustimmen/festzulegen.

Geeignet für Schulklassen ab 16 Jahren!

FOKUS: Filming Childhood – Das ungeübte Ich

Lecture-Modul im Wintersemester 2010/11

Gestaltung: Alejandro Bachmann, Georg Wasner

Zeitraum: 5 Termine/Blöcke im Zeitraum November 2011 – Jänner 2012

Ort: Österreichisches Filmmuseum, Wien

Dauer pro Themenblock: ca. 5 Stunden, vor- oder nachmittags

Kinder und Jugendliche als Darsteller/innen im Film stellen eine besondere Herausforderung dar. Anhand von 5 Filmblöcken, die Fragen zur Authentizität und Glaubwürdigkeit, Kontrolle und Spontaneität, Naivität und Selbstbewusstsein im Umgang mit jugendlichen Darsteller/innen aufwerfen, behandelt der *Fokus* unterschiedlichste Methoden der filmischen Annäherung an adoleszente Lebensräume und –Realitäten.

Nach LA PIVELLINA (Ö/I, 2009) – mit anschließendem Gespräch mit den Filmemachern Tizza Covi und Rainer Frimmel – werden in den folgenden Sitzungen ganze Filme und Filmausschnitte miteinander in einen Dialog gebracht, der von Schüler/innen und Lehrenden gemeinsam erforscht werden soll.

Dabei werden filmische Strömungen wie der italienische Neorealismus der 40er/50er Jahre, das Kino des New Hollywood der 70er Jahre und kontemporäre Beispiele, wie etwa Larry Clarks expliziter, Mitte der 90er Jahre kontrovers aufgenommener Film KIDS (USA, 1995) zur Diskussion gestellt. Darüber hinaus bietet der FOKUS die Gelegenheit, sich mit den filmischen „Methoden“ einzelner Filmemacher, wie jenen Robert Bressons oder der Brüder Jean-Pierre und Luc Dardenne bekannt zu machen.